

# Medieninformation

## **Startpunkt Wallierhof – SOBV übernimmt Trägerschaft eines Brückenangebots**

**Solothurn, 30. April 2008 - Der Solothurnische Bauernverband (SOBV) hat die Trägerschaft des Brückenangebots Startpunkt Wallierhof übernommen. Der SOBV ist überzeugt, dass die Landwirtschaft im Rahmen dieses Projekts einen Beitrag zur Vorbereitung von Jugendlichen ohne Lehrstelle auf die Berufswelt leisten kann. Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative des Departementes für Bildung und Kultur, dem Volkswirtschaftsdepartement und dem Solothurnischem Bauernverband.**

Die heutigen Landwirtschaftsbetriebe sind weit mehr als nur reine Produktionsbetriebe. Sie leisten in vielen Bereichen einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag. Die Landwirtschaftsbetriebe können auch Arbeits- und Praktikumsplätze bieten, welche besondere Anforderungen erfüllen und damit sehr geeignet sind, um Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen. Die Landwirtschaft bietet ein Arbeitsumfeld, welches besondere Qualitäten hat:

- Eine hohe Individualität des Arbeitsplatzes;
- Eine enge persönliche Beziehung zwischen Praktikant und Betriebsleiter;
- Die enge Beziehung zwischen Arbeitsplatz und Lebensraum: Die Nähe zwischen Familie und Betrieb, ist eine optimale Voraussetzung für Jugendliche, den Start in den Berufsalltag zu erleichtern.
- Der Umgang mit der Natur, mit Tieren und Pflanzen gibt der Arbeit einen erlebbaren tieferen Sinn.

Viele Jugendliche sind am Ende der obligatorischen Schulzeit schulmüde. Wenn solche Jugendliche aber keine Lehrstelle finden, besteht ein grosses Risiko, dass sie entweder unmotiviert ein weiteres Schuljahr absolvieren oder schon sehr früh in der Arbeitslosigkeit landen. Hier setzt das Projekt *Startpunkt Wallierhof* ein, indem es den Jugendlichen ermöglicht, durch praktische Arbeit auf einem Landwirtschaftsbetriebe die Arbeitswelt kennen zu lernen. Die Jugendlichen erhalten eine Perspektive und können die Herausforderung bestehen, den Einstieg in die Arbeitswelt auf einem Praktikumsbetrieb zu schaffen.

Beim Brückenangebot *Startpunkt Wallierhof* geht es nicht darum, die Jugendlichen zu einer Ausbildung in einem landwirtschaftlichen Beruf heranzuziehen, sondern sie mit der Realität der Arbeitswelt in Kontakt zu bringen. Gleichzeitig bietet das Projekt Startpunkt Wallierhof den Jugendlichen die Chance, schulische Defizite aufzuholen. Zusätzlich erhalten sie die Möglichkeit, sich mit der Berufswahl intensiv auseinanderzusetzen und so eine gute Berufswahl zu treffen.

Auf den Praktikumsbetrieben lernen die Jugendlichen im Rahmen eines strukturierten Alltages sich in der Arbeitswelt zu behaupten. Die Praktikumsbetriebe bieten eine gute Betreuung und Begleitung beim Start in der Arbeitswelt.

Der Landwirtschaftsbetrieb bietet die Möglichkeit, sehr viele Berufsfelder kennen zu lernen. Neben der eigentlichen landwirtschaftlichen Tätigkeit wie Tierbetreuung Mithilfe in Feld und Stall, lernen die Jugendlichen viele weitere Tätigkeiten im Umfeld der Landwirtschaft kennen. Der Unterhalt von Maschinen, das Ausführen von Reparaturen bei Maschinen, Geräten und auch in Gebäuden gehört zur Arbeit auf dem Bauernhof genauso wie auch die Mithilfe im Haushalt und Garten oder je nach Betrieb auch die Kinderbetreuung. Viele dieser Erfahrungen können die Absolventinnen und Absolventen des Brückenangebots *Startpunkt Wallierhof* bei ihrer späteren beruflichen Ausbildung nutzen.

Durch den Wechsel des sozialen Umfeldes - die Jugendlichen leben während einem Jahr auf dem Bauern-

hof - werden sie auch herausgefordert, ihre Rolle in einem neuen Umfeld zu definieren.

#### Nutzen für die Landwirtschaft

Im Rahmen des Projekts *Startpunkt Wallierhof* können die beteiligten Landwirtschaftsbetriebe eine Stärke der Landwirtschaft ausspielen. Die beteiligten Betriebe können die gesellschaftspolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft bewusst machen. Sie zeigen, dass sie neben der Produktion von Nahrungsmitteln und dem Erbringen von Dienstleistungen der verschiedensten Art, auch in einem Bereich wie Ausbildung und Soziales Einiges bieten können. Nicht zuletzt geht es aber auch darum, der jungen Generation zu zeigen, welche wichtige Rolle die Landwirtschaft in einer modernen Volkswirtschaft hat.

Als direkten Nutzen für Bauernfamilien erwarten wir, dass die Jugendlichen nach einer Einarbeitungszeit, als wertvolle Arbeitskräfte tatkräftig zupacken und so zu einer gewissen Arbeitsentlastung beitragen können. Der Kontakt mit Jugendlichen aus nichtbäuerlichen Verhältnissen kann für die Bauernfamilien auch eine Bereicherung darstellen.

Der Solothurnische Bauernverband ist überzeugt, dass die Landwirtschaft mit diesem Projekt einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag leistet und dass die Erfahrungen, die die Bauernfamilien, welche sich in diesem Projekt engagieren, sammeln können auch eine Bereicherung darstellen.